



Landbote

Ausgabe: August 2009

der Gemeinde Thiendorf

Das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande

Aktuelles aus unserer Gemeinde

„Ein Dorf streitet um ein Wandbild“

...unter diesem Titel informierte die Sächsische Zeitung am 18. Juli zum Vorgang im Zuge der Sanierung der Ponickauer Grundschule. Am 22. Juli lautete der Titel „Streit um Pionierhalstücher“. Da nicht alle Haushalte die SZ beziehen, möchte ich nochmals zum Vorgang Stellung beziehen. Entsprechend der Wärmedämmverordnung sowie notwendiger Maßnahmen zur Energieeffizienz erhielt die Ponickauer Grundschule eine 14 cm starke Wärmedämmung auf die gesamte Fassade. Ein Auslassen der ca. 12 qm vorhandenen Wandbildfläche war aus energetischen sowie optischen Gesichtspunkten her nicht möglich und auch nicht gewollt.

In der Diskussion im Gemeinderat sowie mit den Lehrern der Grundschule wurde der Konsens gefunden, das bisherige Sgraffito (Kratztechnik) mit geringfügigen Änderungen als gemaltes Bild wieder aufzutragen. Geplant war, die Frisuren etwas moderner zu gestalten und die Halstücher wegzulassen. Dementsprechend wurde die Böhlaer Malerin Anett Grunwald damit beauftragt. Frau Grunwald war bereits in Ponickau und Sacka an kommunalen Objekten aktiv. Nachdem die Fassade und somit das Sgraffito mit Dämmmaterial überzogen, geputzt und der Entwurf des Bildes im Verhältnis 1 : 1 aufgebracht worden war, gingen die Beschwerden zum Vorgang ein. Herr Pfarrer i. R. Böhme informierte den Landrat, das Landesamt für Denkmalpflege und den Mitteldeutschen Rundfunk. Die Gemeinde erhielt zur Kenntnis eine Kopie des Anschreibens. Herr Böhme informierte zur Entstehung dieses Sgraffito im Jahre 1960 und bezeichnete die jetzigen Handlungen als „Kulturbarbarei“. Ich zitiere: „Mich erinnert das Ganze an die Kulturrevolution des unseligen Mao oder das Verhalten der schlimmen Ulbrichtzeit: Vernichtung ohne Rücksicht auf Verluste.“ Nicht fehlen durfte bei der Kritik der Hinweis, dass Ponickau in den letzten Jahren „ein wenig“ trist geworden ist (Verlust von Landwarenhaus, Gaststätte und Post).

Eine Woche später informierte der Sohn vom Pfarrer Rechenberg, welcher vor Herrn Böhme in Ponickau als Pfarrer tätig war und die Entstehung des Sgraffito miterlebt hatte. Anschaulich und ausführlich beschreibt er wie sich die Ponickauer für diesen Sgraffito gegen einen Entwurf mit blauer Fahne des sozialistischen Kreisschulrates durchsetzten. Er hoffte mit seinen ausführlichen Ausführungen Argumente geliefert zu haben, die zu einer guten Lösung führen.

Folgend nahm ich mit dem Sohn des Sgraffito-Gestalters Herrn Dr. Schiffner Kontakt auf. Übereinstimmung erzielten wir, dass das Kunstwerk seines Vaters in Eigentum der Gemeinde steht und auch nicht zerstört bzw. vernichtet wurde. Ein Aufbringen in gemalter Form sah er nicht als strafbar, bat jedoch um möglichst originaltreue Wiedergabe. Wenn Sie die beiden Vorlagen vergleichen, denke ich dass dies gelungen ist.

Schlussfolgernd bleibt die Frage, warum hat im Vorfeld kein Ponickauer die Verwaltung, Lehrerschaft bzw. den Gemeinderat über den Hergang und die Wertigkeit dieses Bildes informiert. Viel Verwaltungsaufwand und Unruhe wären erspart geblieben.



Links das Originalbild vor den Putzarbeiten, rechts das Wandbild nach den Putzarbeiten

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates

Nachdem die Wahl des Gemeinderates vom 7. Juni 2009 mit Schreiben vom 02.07.2009 durch die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Meißen für gültig erklärt wurde, fand am 15. Juli die konstituierende Sitzung statt.

Der Bürgermeister verpflichtete die Gemeinderäte mit Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer mit diesem freiwillig übernommenen Ehrenamt verbundenen Dienstverpflichtungen und erläuterte kurz die gemeinsamen Zielstellungen für die folgende Legislaturperiode.

Weitere Schwerpunkte dieser Sitzung waren die Wahl des 1. und 2. stellvertretenden Bürgermeisters, die Wahl der Vertreter des Gemeinschaftsausschusses Thiendorf/Tauscha sowie die Wahl der Vertreter in der Verbandsversammlung des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“.

Nach geheimer Abstimmung wurden Rainer Grafe als 1. stellvertretender Bürgermeister und Lothar Noack als 2. stellvertretender Bürgermeister erneut bestätigt.

In die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes wurden Ronald Bewilogua (als Stellvertreter Sebastian Tanner) und Gunter Bauschke (als Stellvertreter Armin Küllmann) gewählt und im Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft mit Tauscha arbeiten künftig Rainer Grafe (als Stellvertreter Wolfram Kriebel), Ronny Neugebauer (als Stellvertreter Gunter Bauschke) und Gotthard Ringel (Stellvertreter Inge Zieschang).

Allen Gewählten herzlichen Glückwunsch.

Der nächste Landbote erscheint am 21. 09. 2009.

Redaktionsschluss ist am 10. 09. 2009.



■ Öffnungszeiten

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr
 13:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr
 13:00 bis 17:00 Uhr
 Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
 Kamenzer Straße 25
 01561 Thiendorf
 Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
 Fax 03 52 48 / 840-20

*Wir gratulieren unseren Jubilaren
 des Monats August 2009
 und wünschen Ihnen alles Gute,
 vor allem recht viel Gesundheit*

Zum 65. Geburtstag

Frau Brigitte Thieme in Sacka
 am 09.08.09
 Frau Hannelore Finger in Sacka
 am 30.08.09

Zum 70. Geburtstag

Frau Christa Pohling in Ponickau
 am 02.08.09
 Frau Christa Wilhelm in Ponickau
 am 16.08.09
 Frau Christa Morgenstern in Ponickau
 am 23.08.09
 Frau Siegrid Maurer in Thiendorf
 am 24.08.09

Zum 75. Geburtstag

Frau Ruth Sagasser in Stölpchen
 am 14.08.09

Zum 80. Geburtstag

Herrn Gerhard Arnold in Sacka
 am 31.08.09

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.
 Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf,
 Bürgermeister Armin Freund.
 Anschrift: Kamenzer Straße 25 · 01561 Thiendorf
 Telefon 03 52 48/840-0 · Telefax 03 52 48/840-20
 E-Mail: post@thiendorf.de
 Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag &
 Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247
 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon: 0 37 22/50 2000,
 Fax: 0 37 22/50 2001, E-Mail: verlag@riedel-ohg.de

Bekanntmachungen

■ In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 15.Juli 2009 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-1 / 01 / 09

Der Gemeinderat beschließt, dass die Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Thiendorf vom 04. August 2004 in der vorliegenden Fassung weiterhin ihre Gültigkeit besitzt.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-1 / 02 / 09

Der Gemeinderat bestellt entsprechend § 54 SächsGemO nach geheimer Wahl den Gemeinderat Rainer Grafe als 1. stellvertretenden Bürgermeister.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-1 / 03 / 09

Der Gemeinderat bestellt entsprechend § 54 SächsGemO nach geheimer Wahl den Gemeinderat Lothar Noack als 2. stellvertretenden Bürgermeister.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-1 / 04 / 09

Der Gemeinderat Thiendorf wählt als
 1. Vertreter: Ronald Bewilogua Stellvertreter des 1. Vertreters: Sebastian Tanner
 2. Vertreter: Gunter Bauschke Stellvertreter des 2. Vertreters: Armin Küllmann
 in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-1 / 05 / 09

Der Gemeinderat Thiendorf wählt aus seiner Mitte entspr. § 16 SächsKomZG folgende Gemeinderäte in den Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Tauscha:

- | | | |
|---------------------|--------------------|-----------------|
| 1. Rainer Grafe | als Stellvertreter | Wolfram Kriebel |
| 2. Ronny Neugebauer | als Stellvertreter | Gunter Bauschke |
| 3. Gotthard Ringel | als Stellvertreter | Inge Zieschang |

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-1 / 06 / 09

Der Gemeinderat beschließt folgende Termine für die beratenden Ausschusssitzungen sowie öffentlichen Gemeinderatssitzungen:

Ausschusssitzungen		Gemeinderatssitzungen	
Mo 24.08.09	Ratszimmer Thiendorf	Mi 15.07.09	Ratszimmer Thiendorf
Mo 05.10.09	Ratszimmer Thiendorf	Mi 09.09.09	Dorfgemeinschaftshaus Sacka
Mo 09.11.09	Ratszimmer Thiendorf	Mi 14.10.09	FFw-Gebäude Ponickau
Mo 07.12.09	Ratszimmer Thiendorf	Do 19.11.09	Ratszimmer Thiendorf
		Mi 16.12.09	Dorfgemeinschaftshaus Sacka

Bei dringenden Verhinderungsfällen des Bürgermeisters bzw. mehreren Gemeinderäten besteht die Möglichkeit der Terminverlegung.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-1 / 07 / 09

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistung „Zimmerer-, Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten Dorfgemeinschaftshaus Ponickau“ an die Baufirma Lampertswalder.Dachdecker GmbH, Ortrander Str. 11 in 01561 Lampertswalde mit einer Zuschlagssumme in Höhe von 33.906,60 Euro.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-1/ 08 / 09

Der Gemeinderat beschließt den Zuschlag für die Straßenbaumaßnahme Stölpchener Str. 9B und 9C an die Firma „Lukas Gläser GmbH & Co KG in 71544 Aspach zu erteilen. Die Zuschlagssumme beläuft sich auf 6.737,14 EUR.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-1 / 09 / 09

Der Gemeinderat beschließt die Baumaßnahme Erneuerung von 6 Fenstern und einer Eingangstür im Kulturhaus Thiendorf für 8.978,31 EUR an die Firma Tischlerei und Küchenstudio Böttger aus Welxande zu vergeben.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-1 / 10 / 09

Der Gemeinderat erteilt die Zustimmung entsprechend § 12 Abs. (4) in Verbindung mit Abs. (11) der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Thiendorf zur Bestellung des Kameraden Sven Hart-rampf als Wehrleiter der Ortswehr Naundorf.



Bekanntmachung

Landtagswahl am 30. August 2009

Die Wahllokale zur Landtagswahl befinden sich an folgenden Standorten:

- Sacka Versammlungsraum FFw-Gebäude, Radeburger Straße 42
- Thiendorf Gemeindeverwaltung, Kamenzer Straße 25
- Ponickau Grundschule Ponickau, Ortrander Straße 23

Allen Wahlhelfern, die sich bereit erklärt haben in einem Wahlvorstand an diesem Tag mitzuarbeiten, gilt schon jetzt unser Dank.



Ponickauer Turnhalle fertig gestellt

Nach etwa 15wöchiger Bauzeit wurde die Ponickauer Turnhalle für die Nutzung freigegeben. Gemeinsam mit der Ponickauer Kindertanzgruppe, den Quirlis, die ihr 10jähriges Bestehen feierten, nahmen viele Ponickauer an der Übergabe teil.

Obwohl die Endabrechnung noch nicht vorliegt kann eingeschätzt werden, dass die geplanten Baukosten von 480.000 EUR eingehalten wurden. Die Sporthalle wurde nach den bestehenden Regeln der Bautechnik sowie den Brandschutz- und Sicherheitsbestimmungen saniert. Mit dieser Investition bestehen nunmehr bessere Bedingungen für die Schüler der Grundschule sowie den Vereinsmitgliedern des FSV 93 Ponickau e.V. und sonstigen Freizeitsportlern.

Im Rahmen der Feierstunde wurden verdienstvolle Übungsleiter des Ponickauer Sportvereins sowie Bürger, welche aktiv an der Realisierung beteiligt waren, ausgezeichnet, so die Quirlitanzgruppe und deren Übungsleiterin Sigrid Hartrampf, die Übungsleiter im Fußball Marcel Wächter und Ingolf Reinhardt sowie der Vereinsvorsitzende Klaus Großmann. Dem Objektverantwortlichen Gerd Stephan wurde mit einem Geschenkgutschein für seine Einsatzbereitschaft gedankt und dem Zivildienstleistenden Björn Thronicke mit einer Geldprämie für die Leistungen während seiner Dienstzeit.

Das Rahmenprogramm, organisiert vom Ponickauer Sportverein, fand viel Zuspruch der Anwesenden.

Neugestaltete Außenansicht der Grundschule und der Turnhalle Ponickau





Bekanntmachung

■ Informationsveranstaltung Breitbandversorgung

Durch die Gemeinde wurde für die Ortsteile Ponickau, Welxande und Thierendorf eine Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse an die Firma Analyticum GmbH Dresden in Auftrag gegeben. Dabei sollte der Bedarf an schlusswilliger gewerblicher, öffentlicher und privater Nutzer sowie die Verfügbarkeit entsprechend vorhandener Technologie geprüft werden. Eine Auswertung der Studie fand am 29.07. durch Herrn Prof. Dr. Schefczyk und seinem Mitarbeiter Herrn Gurtner im Kulturhaus Thierendorf statt. Sie informierten, dass die Hälfte der Bevölkerung bei einer Telefonaktion nach ihrem Bedarf befragt wurden. Diese Befragung erfolgte durch ein Hallenser Callcenter. In Auswertung der Befragung muss man feststellen, dass der Bedarf in den 3 Ortsteilen unterschiedlich ausgefallen ist. Im OT Welxande liegt das Interesse an breitbandigem Internet bei 78 % der befragten Haushalte, in Thierendorf haben 37 % der befragten Haushalte Bedarf und in Ponickau liegt der Bedarf bei 65 %. Bei den befragten Unternehmen ziehen in Welxande 49 %, in Ponickau 43 % und in Thierendorf 47 % einen Wechsel zu breitbandigem Internet in Erwägung. Teilweise ist in den Orten bereits eine gute Versorgung vorhanden. Eine Nachfrage bei verschiedenen Breitbandanbietern ergab, dass noch kein Unternehmen konkrete Ausbaupläne hat. Lediglich der Funkanbieter Olaf Hennig sucht nach einem passenden Platz die notwendige Sendeantenne aufzustellen. Durch die Analyticum GmbH wird ein Ausbau mit kabelgebundenen Zugangstechnologien empfohlen. Dennoch sieht man auch für die Funklösung in Zukunft gute Chancen. Die Gemeinde beabsichtigt nun zur nächsten geförderten Phase überzugehen und eine technologie-neutrale Ausschreibung zu tätigen. Parallel dazu soll in den anderen Ortsteilen die Verfügbarkeitsanalyse erstellt werden.

Information des AZV · Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth

■ Hinweise zur Förderung des Neubaus und der Nachrüstung von privaten Kleinkläranlagen

Die Stadtentwässerung Dresden GmbH ist vom Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth (GKA Kalkreuth) seit dem 01.04.2009 mit der Betriebsführung der Aufgaben des Zweckverbandes beauftragt. In diesem Zusammenhang möchte der Betriebsführer über die derzeit bestehenden Fördermöglichkeiten und das Verfahren für private Kleinkläranlagen informieren:

In einzelnen Ortslagen des Zweckverbandsgebietes wird das auf den Grundstücken anfallende Abwasser noch immer in Kleinkläranlagen oder abflusslosen Gruben entsorgt. Für bestimmte Bereiche wird die private Abwasserbeseitigung auch dauerhaft dezentral erfolgen. Die Mehrzahl dieser privaten Abwasseranlagen entspricht jedoch nicht den heute geltenden gesetzlichen Anforderungen. Um dem geforderten Stand der Technik zu genügen, ist z. B. für Kleinkläranlagen eine biologische Reinigungsstufe zur Behandlung des Schmutzwassers vorgeschrieben. Die Nachrüstung oder gänzliche Erneuerung der dauerhaft bestehen bleibenden Kleinkläranlagen muss bis spätestens 31.12.2015 abgeschlossen sein.

Im Februar dieses Jahres ist eine überarbeitete Richtlinie des Freistaates Sachsen in Kraft getreten, auf deren Grundlage der Neubau oder die Nachrüstung von Kleinkläranlagen mit einer vollbiologischen Reinigungsstufe finanziell gefördert werden.

Für welche Ortsteile bzw. Grundstücke in den Mitgliedsgemeinden des Abwasserzweckverbandes GKA Kalkreuth eine dauerhafte Abwasserbeseitigung über private Kleinkläranlagen notwendig ist, wird in einem Abwasserbeseitigungskonzept festgelegt. Dieses regelt, welche Grundstücke in den nächsten Jahren noch an das zentrale öffentliche Abwasserkanalnetz angeschlossen werden sollen und welche nicht. Das zurzeit geltende Konzept wird derzeit von den erforderlichen Gremien geprüft. Damit wird die Grundvoraussetzung für eine Bereitstellung von Fördermitteln geschaffen.

Für die Grundstücke, die dauerhaft nicht an öffentliche Abwasseranlagen angeschlossen werden und deren vorhandene private Abwasseranlagen noch nicht dem Stand der Technik entsprechen, werden nach Bestätigung des Abwasserbeseitigungskonzeptes bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) Fördermittel reserviert. Sobald die Zustimmung der SAB zur Fördermittelreservierung vorliegt, werden die betreffenden Grundstückseigentümer vom Betriebsführer des Abwasserzweckverbandes, der Stadtentwässerung Dresden GmbH, schriftlich über die weiteren Schritte informiert. Ab dem Zeitpunkt der schriftlichen Information kann mit den geplanten Baumaßnahmen zur Anpassung der privaten Abwasseranlagen an den Stand der Technik begonnen werden. Fördermittel werden jedoch nicht für den Neubau von Kleinkläranlagen im Rahmen einer Neuerschließung von Grundstücken (Hausneubau), Kleinkläranlagen in Kleingärten, Freizeit- und Wochenendgrundstücken oder für die bereits vor dem 01.01.2006 erneuerten bzw. nachgerüsteten Kleinkläranlagen gewährt. Bauvorhaben, die ohne die Zustimmung der SAB zum so genannten vorzeitigen förderunschädlichen Baubeginn begonnen wurden, können nur ausnahmsweise bei Vorliegen folgender Gründe rückwirkend gefördert werden:

- Die zuständige Wasserbehörde hat eine bestandskräftige Anordnung mit Fristsetzung nach dem 01.01.2006 zur Sanierung vorhandener Abwasserleitungen aus privaten Kleinkläranlagen erlassen.
- Eine vorhandene Altanlage muss wegen Einsturzgefahr unverzüglich saniert werden.
- Die Sanierung vorhandener Altanlagen erfolgt im Zuge von Sanierungs- bzw. Umbauarbeiten an der Bebauung des Grundstücks.

In solch dringenden Fällen ist die umgehende schriftliche Mitteilung des Grundstückseigentümers mit Benennung der Gründe für den vorzeitigen Neubau bzw. die Nachrüstung einer Kleinkläranlage mit biologischer Reinigungsstufe an den Abwasserzweckverband GKA Kalkreuth erforderlich. Der Betriebsführer Stadtentwässerung Dresden GmbH wird für die betreffenden Grundstückseigentümer einen Beratungstermin in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes, Sitz im Gemeindehaus Ebersbach, einrichten. Anmeldungen für einen Beratungstermin erfolgen ebenfalls über diese Geschäftsstelle.

Zur besseren Koordinierung der Abnahmen von neu errichteten oder nachgerüsteten Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben soll zukünftig ein sog. Abnahmeantrag gestellt werden. Grundstückseigentümer, die die Abnahme derartiger privater Abwasseranlagen wünschen, verwenden hierzu bitte den in der Geschäftsstelle erhältlichen Vordruck. Nach Antragseingang wird dem Grundstückseigentümer dann ein Abnahmetermin für seine Anlage vorgeschlagen.

Wichtig:

- Eine Zuwendung kann gewährt werden, wenn das Bauvorhaben nach der Zustimmung der Sächsischen Aufbaubank zum förderunschädlichen Baubeginn begonnen worden ist.
- In begründeten Ausnahmefällen kann auf Antrag eine nachträgliche Förderung rückwirkend bis zum 01.01.2006 beantragt werden.
- Die Antragstellung erfolgt ausschließlich über den Betriebsführer des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth, die Stadtentwässerung Dresden GmbH.
- Vorraussetzung für eine Zustimmung zum vorzeitigen förderunschädlichen Baubeginn ist ein aktuelles Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth, welches für das betreffende Grundstück festlegt, dass kein Anschluss an eine zentrale öffentliche Abwasserkanalisation erfolgen wird.

Die entsprechende Förderrichtlinie „Siedlungswasserwirtschaft“ sowie weitergehende Informationen können im Internet unter www.sab.sachsen.de abgerufen werden bzw. sind bei der SAB – Sächsische Aufbaubank, Tel.-Nr. 0351/4910-4960 erhältlich.

Interessierte Grundstückseigentümer melden sich bitte in jedem Fall vor Beginn des Neubaus oder der Nachrüstung einer Kleinkläranlage beim Betriebsführer des Abwasserzweckverbandes GKA Kalkreuth, der Stadtentwässerung Dresden GmbH, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach (Telefon: 035208-91813).



Schulnachrichten

Neues vom Baugeschehen in der Grundschule Ponickau

Vor 3 Wochen hätte es keiner für möglich gehalten, dass alle 6 Klassen pünktlich zum ersten Unterrichtstag am 10. August das Schuljahr 2009/10 in einem neuen eigenen Klassenzimmer eröffnen können. Aber in der oberen Etage waren fleißige Hände am Bauen und Saubermachen, damit wir unter ordentlichen Bedingungen arbeiten können. Auch wenn die untere Etage noch eher an eine Baustelle erinnert und die Bedingungen auch in den oberen Räumen noch nicht die optimalsten sind, wir freuen uns über die neu sanierte Schule. Von draußen sieht sie ja schließlich schon ganz schmuck aus. Auch die Turnhalle kann nach der feierlichen Eröffnung nun für den Schulsport genutzt werden. Und so nach und nach wird auch in den anderen Räumen alles an Ort und Stelle sein.

Ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle an Frau Margret Drobisch, Frau Karin Kutsche und Frau Marion Noack richten, die unermüdlich immer wieder sauber gemacht und geputzt haben und nie den Optimismus verloren, auch wenn durch unvorhergesehene Bauarbeiten all ihre Mühe wieder umsonst war. Ein Dankeschön geht auch an Gerd Stephan, der neben den Bauarbeiten, für die er in diesem Sommer auf seinen Urlaub verzichtet hat, auch immer noch ein offenes Ohr für die Extrawünsche der Lehrerinnen hat und ohne dessen Unterstützung wir den Unterricht am 10. August nicht hätten ordentlich beginnen können.

*Im Namen der Kolleginnen
A. Haase (SL)*



Schulanfang 2009

In diesem Jahr fand die Schulaufnahmefeier, wegen der noch andauernden Bauarbeiten in der Grundschule Ponickau, im Saal der Gemeindeverwaltung Thiendorf statt. In feierlicher Atmosphäre wurden am 8. August 25 Mädchen und Jungen aus den Kindereinrichtungen Thiendorf, Sacka und Ponickau in die Grundschule Ponickau aufgenommen. Gespannt waren die Schulanfänger auf die Zuckertüten, denn schließlich, so sagte uns Max, seien die ja größer als die beim Zuckertütenfest im Kindergarten. Ein wenig mussten sie sich aber noch gedulden, denn die „Großen“ aus der Theater-AG um Frau Heide hatten ein schönes Programm vorbereitet, bei dem alle gespannt zuschauten und zuhörten.

Als die Feierstunde vorüber war, wollte man sich doch nicht mit der einzigen kleinen gefüllten Tüte im Saal zufrieden geben. Und so bega-



ben sich alle nach draußen. Weit und breit aber keine Zuckertüte, ja nicht einmal ein Zuckertütenbaum zu sehen. Doch auf einmal jubelten alle Schulanfänger, als um die Ecke ein Traktor mit einem Hänger voller bunter Zuckertüten gefahren kam. Da waren alle froh und konnten es kaum erwarten, ihre Tüte von Frau Winkler, der Klassenleiterin unserer 1. Klasse, in die Hand zu bekommen.

Für ihren Einsatz als Zuckertütenüberbringer mit einem wunderschön geschmückten Anhänger danken wir recht herzlich der Familie Wilfried Schneider aus Ponickau. Wir möchten uns auch bei den Mitarbeitern der Gemeinde Thiendorf bedanken, die uns bei der Gestaltung des Saales unterstützten.

Wir wünschen allen Schulanfängern viel Spaß in der Schule und viel Erfolg und Freude beim Lernen.

*Im Namen der Kolleginnen
A. Haase (SL)*



Kindergartennachrichten

Neues aus dem Thiendorfer Kinderland



Aufstellen des Dachstuhls beim Anbau am Gebäude „Thiendorfer Kinderland“



Kindergartennachrichten

Kita „Apfelbäumchen“ berichtet

Unsere Ferien



Die Mädchen und Jungen der Kita „Apfelbäumchen“ in Sacka erlebten in den Sommerferien viele schöne Dinge. So konnten sie in den ersten beiden Wochen in die Welt des Experimentierens eintauchen. Sie ließen Bälle auf Trinkhalmen schweben, bastelten Papierhelikopter, erfuhren durch den Bau von Omas Eismaschine wie ein Gefrierschrank funktioniert, ließen einen Backpulvervulkan ausbrechen u.v.m. Besonders gut gefiel den Kindern ein Experiment, welches durch eine Geschichte begleitet wurde. In dieser kam ein mutiger Jüngling vor, der mit Hilfe von Ameisen, einem Riesen und zwei Gläsern einen Schatz barg, und zwei Drachen, die in einem giftigen See saßen und Feuer spieen, besiegte. Der Schatz waren zwei 10 Cent Stücke auf zwei Tellern, die Drachen zwei brennende Kerzen in Dinosaurierform und der Giftsee farbiges Wasser, welches rund um die Kerzen gegossen war und das 10 Cent Stück bedeckte. Über die Kerzen wurde je ein Glas gestülpt, wodurch diese erloschen und das Wasser vom Teller ins Glas gesaugt wurde. Durch das Überstülpen der Gläser wurde der Sauerstoff im Glas verbraucht und sie gingen aus, die Temperatur sank und das Volumen der Luft wurde kleiner. Es entstand ein Unterdruck im Glas und durch den größeren Außenluftdruck wurde das Wasser ins Glas gesaugt.



Bei allen Experimenten waren die Kinder mit Begeisterung dabei und lernten, dass Physik und Chemie Spaß machen.

In der 3. und 4. Ferienwoche ließen wir die Puppen tanzen. Zum Thema Puppentheater konnten die Kinder verschiedenste Arten von Handpuppen kennen lernen und basteln. Ob aus Stoff, einem Kochlöffel oder einer Kartoffel, es war für jedes Kind etwas dabei und so nahmen die Kinder am Ende Handpuppen mit nach Hause. Natürlich wurde vorher mit den jeweiligen gebastelten Puppen gespielt. So wollte der Kasper nicht in den Kindergarten und eine Kartoffel spielte im Kartoffelkönig die Hauptrolle. Die Mädchen und Jungen ließen sich auch tolle eigene Geschichten mit ihren Puppen einfallen, die sie dann mit viel Ausdauer spielten.

Die 5. Ferienwoche stand unter dem Motto schlemmen. Es wurden jeden Tag leckere Sachen gekocht und gebacken, so zum Beispiel Pizza, Obstsalat, Fruchtquark, Eis und noch vieles mehr. In der letzten Woche konnte jedes Kind sein Lieblingsspielzeug mitbringen und mit seinen Freunden spielen und sich austauschen. Diese Woche genossen die Kinder sehr, denn sie konnten nach Herzenslust spielen und ihrer Phantasie und Kreativität freien Lauf lassen.



Diese 6 tollen Wochen vergingen wie im Flug und für die Mädchen und Jungen beginnt nun ein neues Kindergarten- und Schuljahr mit vielen spannenden Erlebnissen. Vor allem die Schulanfänger sind schon mächtig aufgeregt und freuen sich auf das was sie in der Schule erwartet. Alle sind sich sicher, dass auch die nächsten Sommerferien wieder für viel Spaß und Abwechslung sorgen werden.

Das Thiendorfer Kneipp-Kinderland berichtet



Die Zauberkräfte eines Apfels.....

„Es ist ein ganz normaler Tag im Restaurant von Apfelklops und Co ..“, so fing unsere Geschichte an. Sie erzählt von 3 Freunden die für einander da sind und sich gegenseitig bei ihren Problemen helfen. Seit 2007 arbeiten wir gemeinsam mit den Kinder-einrichtungen Tauscha, Ponickau, mit Frau Kohlhof von der Fachstelle für Suchtprävention an der Sächsischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V. Dresden, mit Frau Hartig Fachberaterin Jugendamt Meißen und mit Frau Radziwolek vom Gesundheitsamt an dem Projekt „Flirpse“. Mit dem Projekt „Flirpse“ und mit der Geschichte von Apfelklops und Co. setzten sich unsere Erzieherinnen und die Kinder intensiv auf spielerische und unterhaltsame Weise mit der Stärkung der Lebenskompetenzen auseinander. Kinderlieder eignen sich hervorragend, gesundheitsfördernde Botschaften anregend und unterhaltsam zu übermitteln. Die Kinder beschäftigten sich mit ihrem Körper, ihrem Essverhalten und ihrem Wohlbefinden. Sie lernen, dass gesunde Ernährung zusammen mit ausreichend Bewegung viele Krankheiten vorbeugen kann.

Als das Programm grob erstellt war und alle Rollen verteilt waren, konnte jede Gruppe speziell für sich üben, ihre Kostüme und Requisiten kreativ gestalten. Langsam bekam unser Programm ein Bild, gruppenintern war alles perfekt eingeübt, jetzt fehlte nur noch das Zusammenspiel aller Teilnehmer. In drei gemeinsamen Proben bewältigten wir auch diese Hürde. Dies bereitete allen Kindern und Erziehern, welche auch im Programm aktiv beteiligt waren, viel Freude.

Am 5. Juli war es dann endlich soweit, unser Auftritt zum Thiendorfer Dorffest. Alle waren super aufgeregt, die Kinder sowie Erzieher und Eltern. Alles lief super und zur besten Zufriedenheit. Wir Erzieherinnen sind stolz auf unsere Kinder, die alle samt wie kleine Profikünstler agierten. Ein großer Dank geht an alle Eltern, welche uns mit ihrer Mithilfe und ihrem Mitdenken tatkräftig unterstützt haben. Ein großer Dank geht auch an Herrn Schaaf, er hat das Ereignis für uns auf Video aufgenommen.



Kindergartennachrichten



Sommerferien im Thiendorfer Kneipp-Kinderland



In diesen Sommerferien konnten unsere Kinder wieder viele Höhepunkte erleben. Vom Spielen, Basteln, Singen bis zum Experimentieren waren viele aufregende Sachen dabei. Auch der Umbau des Kindergartens fasziniert unsere Kinder sehr. Viele Fragen kommen da bei den Kleinen auf, die sich am besten mit dem Lied „Wer will fleißige Handwerke sehen“ erklären ließen. Auch das Duschen an heißen Tagen war ein Highlight für jeden von uns. So gingen 6 wunderschöne Ferienwochen im Nu vorbei.

Wir wünschen allen Schulanfängern und Schülern einen guten Start in ein neues Schuljahr.

Das Team des Thiendorfer Kinderlandes



Sommerferien 2009



Die Schule beginnt und von der Ferienzeit haben wir uns wieder viel zu erzählen. 6 Wochen Ferien! Diese Tatsache klang am 26. Juni zur Zeugnisausgabe wie ein Super-Hit in unseren Ohren. Heute ist alles Erinnerung und wir denken sehr gerne zurück, denn es gab wieder tolle Abenteuer. Schon die erste Woche war gespickt mit Höhepunkten, z. B. der Ausflug in die Vergangenheit zu den Rittern des Senftenberger Schlosses. Chef-Ritter Herr Heil und sein Knappe bereiteten uns äußerst informative, aber auch sehr lustige Stunden. Zu Besuch kam ebenfalls wieder Herr Lieder vom Polizeirevier Riesa. Im Gepäck hatte er diesmal die kriminal-technische Ausrüstung zur Aufklärung von Diebstählen. Mit großem Eifer suchten und entdeckten wir Spuren, kein Problem mit der Technik. Die abschließende Fahrradtour durch Ponickau unter Polizeischutz war natürlich der „Hammer“. Ebenfalls zu Besuch war auch nicht zum ersten Mal der ADAC. Die geschicktesten Fahrradfahrer wurden ermittelt. An diesem Tag hatten wir die Schulanfänger zu Gast, die sich große Mühe gaben, ihr Können auf dem Fahrrad zu zeigen. Weitere Höhepunkte waren der Ausflug nach Lübben auf den Wasserspielplatz, Kinobesuche, kreative Angebote, Ausflug in den Leipziger Zoo, Besuch im Erlebnisbad in Meißen, Erforschung des Rätsels im Maislabyrinth in Moritzburg, Fahrradausflug in die Bucksche Schweiz und vieles mehr.

Jedes Jahr suchen wir uns ein Handwerk aus, welches wir genauer kennen lernen wollen. In diesem Jahr besuchten wir den Augenoptiker Herrn Klar in Ortrand. Er stellte uns sehr genau sein Handwerk vor und viele Kinder durften sich ihre Sehkraft überprüfen lassen. Hochinteressante Sachen entdeckten wir in seiner Werkstatt, besonders der Weg vom Brillenglasrohling zum feingeschliffenem Brillenglas war für uns faszinierend. Das Wetter ließ zu, dass wir oft Gäste des Ortrander Bades waren. Viele Kinder können große Fortschritte im Erlernen des Schwimmens verzeichnen. Maria und Jessica hatten dabei besonderen Erfolg, sie schafften ihre Schwimmstufe.

Der Abschluss wurde noch einmal zu einem besonderen abenteuerlichen „Sahnebonbon“. Ein Neptunfest mit allem Drum und Dran lief in der letzten Woche vom Stapel. Mit großem Spaß, Mutproben und „leckerem Getränk“ verbrachten wir tolle Stunden im Garten von Frau Koppusch.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Eltern, Lisa und allen Helfershelfern. Es waren sehr schöne Ferien. Mit Schwung und Elan gehen wir nun wieder an unsere Hauptaufgabe: Lernen, Lernen und nochmals Lernen und freuen uns natürlich schon auf die nächsten Ferien.

*Hortkinder und Mitarbeiter
des Montessorikinderhauses Ponickau*

Vereinsnotizen

10 Jahre Quirlis

Die Einweihung der umfangreich sanierten Turnhalle in Ponickau am 02.08.09 war Anlass für uns Quirlis, unser 10jähriges Bestehen zu feiern. Gemeinsam mit unserem Bürgermeister, seinen Mitarbeitern, unseren Eltern und dem FSV 93 Ponickau e.V. bereiteten wir mit Lust und Liebe dieses Großereignis vor.

Am 2. August um 14.00 Uhr war es dann soweit. Viele Gäste kamen. Nach dem unser Bürgermeister mit Worten offiziell die Turnhalle freigegeben hatte, schnitt er feierlich mit Michelle Rinke (seit vielen Jahren ein Quirlmädchen) das grün-weiße Schleifenband durch. Die Turnhalle wurde nun, umrahmt von einem abwechslungsreichen Festprogramm, in Besitz genommen. Der Spielmannszug Ortrand, die Margafanfaren aus Brieske, die Line-Dancer aus Lauchhammer, die Mädchen des Polizeisportvereins Riesa und natürlich wir Quirlis sorgten mit toller Musik und spektakulären Tänzen für ein super Showprogramm. Bei herrlichstem Sommerwetter feierten unsere Gäste mit uns noch kräftig unser Jubiläum. Dazu gehörten natürlich eine schöne Geburtstagstafel mit einer schmucken Jubiläumstorte und Geschenken. Bei Spiel, Spaß und Sprenger ging ein sehr schöner Nachmittag ins Land. Auf diesem Wege möchten wir Quirlis ein riesiges „Dankeschönpaket“ verschicken an alle Sponsoren und Helfer, ohne die ein solcher Nachmittag nicht möglich gewesen wäre. Wir verzichten zwar ungern auf die Namen, aber uns haben so viele Menschen in irgendeiner Weise unterstützt, dass wir Angst haben, jemanden in der langen Liste zu vergessen. Also an alle noch einmal ein herzliches Dankeschön, wir werden uns die größte Mühe geben, euch bei gegebenen Gelegenheiten und Anlässen mit Tanz und Show weiterhin viel Freude zu bereiten.

Splitter zur Geschichte der Quirlis:

- Erste Trainingsstunde fand am 17.03.99 statt
- offizielle Aufnahme in den FSV 93 Ponickau e.V. am 5.06.99 im Rahmen des jährlichen Sportfestes.
- über 60 Kinder fanden in den 10 Jahren bei den Quirlis ihr „Hobbyzuhaus“
- Auftritte bei Sportfesten, Dorffesten, Geburtstagen und anderen feierlichen Anlässen
- Auftritte zusammen mit dem Spielmannszug Ortrand bei Musikfesten und Showprogrammen
- die Gründungsmitglieder sind heute 22 Jahre alt
- das jüngste Mitglied wird im September 3 Jahre alt

die Quirlis



Vereinsnotizen

■ Kegeltturnier zum Heimatfest 2009



Anna und Max Hetmank, die preisverwöhnten Geschwister aus Freitelsdorf

Auch zum dies-jährigen Heimatfest, am 5. Juli 2009, wurde wiederum im Keller des Gemeindegebäudekomplexes ein Kegeltturnier durchgeführt. Viele kegelbegeisterte Sportler aus Thiendorf und Umgebung waren mit Kind und Enkel dabei, um die begehrten Preise zu erkämpfen. Trotzdem werden wir im kommenden Jahr einen Extraaushang auf der Festwiese anbringen, damit auch diejenigen Bürger, die nicht ins Festprogramm geschaut haben, erfahren, dass im Kellergebäude

auch eine öffentliche Veranstaltung läuft. Der Tagessieger bei den Männern war in diesem Jahr Kay Reichel mit 35 Holz (5 Kugeln). Aber auch André Weule mit 34 Holz hatte sich zwischenzeitlich Hoffnung auf den Kegelsieg gemacht. Sportsfreund René Kießling aus Dobra erreichte mit 32 Holz diesmal nur Platz 3.

Bei den Frauen triumphierten wiederum in diesem Jahr nur Thiendorfer Keglerinnen. Den Sieg mit 31 Holz holte sich Christin Gruber vor Ines Birkhahn und Ines Seidemann. Der zweite Platz von Ines Birkhahn, ist besonders hoch anzurechnen, da sie ja nicht im aktiven Spielbetrieb kegelt.

Die Kinder bis 14 Jahre erzielten in diesem Jahr bessere Ergebnisse als die Frauen. Anna Hetmank aus Freitelsdorf, sie ist aktive Keglerin in der Thiendorfer Kindermannschaft, belegte mit 34 Holz den 1. Platz. Ihr Bruder Max Hetmank erreichte 31 Holz und landete auf Platz 3. Julius Naumann, ein Thiendorfer Junge, welcher in Sacka Tischtennis spielt, schaffte mit 5 Kugeln 33 Holz und belegte Platz 2. Vielleicht gelingt es uns mal, diesen talentierten Sportler für den aktiven Kegelsport zu gewinnen.

GUT HOLZ
Frank Friedrich

Informationen

■ Tagung für Waldbesitzer am 11.09.2009 in Niesky

Der Sächsische Waldbesitzerverband e. V. vertritt die Interessen privater, körperschaftlicher und kirchlicher Waldbesitzer im Freistaat Sachsen. Dabei verfolgt der Verband selbst keine wirtschaftlichen Ziele. Ein wichtiger Teil der Verbandsarbeit ist die Information der Waldbesitzer zu aktuellen Themen rund um die Forstwirtschaft. Dafür gibt der Verband z. B. das Magazin „Der Sächsische Waldbesitzer“ viermal jährlich heraus. Dieses ist für Verbandsmitglieder kostenlos.

Zur Information der Waldbesitzer speziell in der Lausitz findet am Freitag, 11. September 2009 im Bürgerhaus Niesky, Muskauer Straße 31, 02906 Niesky eine Regionaltagung statt. Beginn ist um 18:00 Uhr. Themen sind unter anderem die Entwicklung des Holzmarktes in Sachsen und die Wertermittlung von Waldbeständen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Das vollständige Programm können Sie auf der Internetseite des Verbandes unter www.waldbesitzerverband.de abrufen. Für weitere Rückfragen steht Ihnen die Geschäftsstelle des Waldbesitzerverbandes unter 035203-39820 oder per Email unter wbv.sachsen@gmail.com zur Verfügung.

Dr. Christof Oldenburg
Geschäftsführer Sächsischer Waldbesitzerverband e. V.



19. Dorf-, Kinder- und Erntedankfest in Ponickau 11.09.2009 bis 13.09.2009

Freitag, 11.09.2009



19.30 Uhr Fackelumzug mit Spielmannszug
Anschließend Knüppelkuchen am Lagerfeuer
20.00 Uhr Tanzparty



Samstag, 12.09.2009



11.00 Uhr Schützenkönige abholen
13.00 Uhr Vogelschießen
Ab 13.00 Uhr Buntes Treiben für Jung und Alt
mit Live-Musik „Party-Musik-Duo“ aus Ortrand,
Komik-Show und vielerlei für unsere Kinder



20.00 Uhr Tanz mit „RADIAL“
Showeinlagen und Tombola auf 3-Tages-Karten

Sonntag, 13.09.2009



10.00 Uhr Erntedankfest in der Kirche Ponickau
11.30 bis 14.00 Uhr

4. Ponickauer Dreiecksrennen für Amateure
Kinderwettbewerb „Wer hat das schönste
geschmückte Fahrrad, Dreirad oder Roller“
anschließend Umzug durch das Dorf
14.00 bis 17.00 Uhr Unterhaltung mit dem „DUO ROMANTIKA“
Ab 14.00 Uhr Buntes Treiben für Jung und Alt



Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt.
Kaffeestube am Samstag und Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr im oder am Zeit.
Änderungen vorbehalten!

Informationen

■ 10 Jahre Windpark Röhrsdorf

Auf zum Windmühlenfest

Sonntag, 06.09.2009, 10:00–18:00 Uhr:
Marienhöhe und rum ums Dorfgemeinschaftshaus
ab 10:00 Uhr: Kremserfahrten zur Windkraftanlage



10:00–18:00 Uhr: Turmbesteigungen (letzter Aufstieg 17:00 Uhr)
Regionalmarkt, Wildessen, Kinderbelustigung, Kaffee- und Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus

10:30 Uhr: Vortrag/Diskussionsrunden

- Dr. Böhme Oberkirchenrat i. R.: „Windkraftnutzung, muss das sein?“
- Dr. Daniels, Präsident des Vereins zur Förderung erneuerbarer Energien in Sachsen, Diskussion: „Zukünftige Bürgerwindkraftanlage Röhrsdorf“

12:00–17:00 Uhr: Busfahrt und Radwanderungen zum Zochauer Heideturm

14:00 Uhr: Livemusik mit MAGIZ-Colours

Es laden recht herzlich ein:

Dorfklub Röhrsdorf e.V.
Feuerwehrverein

Windmüller
Dr. Daniels

Herr Kellerer Sponsor
WBS Neue Energien Dresden

ewagkamenz
energie und wasserversorgung ag

Informationen

Mehr als vier Millionen Euro für die Dorfentwicklung

Mehr als 4,6 Millionen Euro stehen im Jahr 2010 für die Entwicklung des ländlichen Raumes im Fördergebiet Dresdner Heidebogen zur Verfügung. Dieses umfasst wesentliche Bereiche des westlichen Teils des Landkreises Bautzen sowie des östlichen Teils des Landkreises Meißen. Die Gelder kommen aus dem Förderprogramm zur integrierten ländlichen Entwicklung (ILE).

Förderschwerpunkte in diesem Programm sind u.a. die gewerbliche Belegung leer stehender Bausubstanz, die Um- oder Wiedernutzung von Gebäuden als Wohnraum für junge Familien, der Ausbau kommunaler Straßen oder die Modernisierung dörflicher Gemeinschaftseinrichtungen verschiedener Träger.

Im Zeitraum 2008/2009 wurden im Dresdner Heidebogen bereits 4,6 Mio. EUR aus dem ILE-Programm für Projekte verschiedener Antragsteller bereitgestellt. Für weitere Vorhaben mit einem Zuschussumfang von ca. 2,6 Mio. EUR wurden Förderanträge gestellt, die derzeit durch die Landratsämter bearbeitet werden.

Interessierte können sich kostenlos zu diesen und anderen Fördermöglichkeiten beraten lassen.

Kontakt:

Regionalmanagement Dresdner Heidebogen

Telefon: 035208 - 34781 · www.heidebogen.eu

Dresdner Heidebogen

Schlösser, Parks und Gärten machten auf Region aufmerksam

Am Sonntag, dem 2. August 2009, fand erstmals der „Tag der Parks und Gärten“ im Dresdner Heidebogen statt.

Ähnlich wie beim „Mühlentag“ oder zum „Tag des offenen Denkmals“ bereiteten die Betreiber oder Besitzer der Parkanlagen ihre Veranstaltung eigenverantwortlich und in eigener Regie vor, tun sich jedoch in der Vorbereitung und Organisation der Vermarktung des Tages zusammen und treten unter dem gemeinsamen Label „Tag der Parks und Gärten“ auf. Auch wenn die Teilnehmerzahlen recht unterschiedlich ausfielen, schätzen die Organisatoren den Vermarktungseffekt als durchaus erreicht ein.

In Oberlichtenau fand am Wochenende zuvor die SZ-Schlössertour im dortigen Schloss statt. Etwa 600 Besucher nutzen die Gelegenheit gleich für einen Besuch des Bibelgartens. Auch in dieser Kombination eine tolle Werbung für unsere Region!

Aber auch zum Tag der Parks und Gärten hatte Bibelgärtner Mike Förster gut zu tun: „Wir waren gestern mit dem Rad in der Laußnitzer Heide unterwegs,“ schrieb Familie Naumann aus Thiendorf an den Verein des Dresdner Heidebogens. Ziel war der Bibelgarten Oberlichtenau von dem wir schon gehört hatten, aber noch nie persönlich gesehen. Er war so interessant, dass wir ihn doch länger als geplant erkundeten. Alle Informationen wurden uns so lebendig und ideenreich wiedergegeben. Ein großes Lob an dieser Stelle an Herrn und Frau Förster. Wir würden uns freuen, wenn wir uns auch im nächsten Jahr wieder zum Tag der Parks und Gärten aufmachen könnten.“ Den absoluten Rekord verbuchte wahrscheinlich Oberau, wo schon zur ersten Führung ca. 70, 80 Besucher kamen. Gästeführer Steffen Sang drehte Stunde für Stunde seine Runden durch den Park. Einige Hundert Besucher werden es insgesamt gewesen sein.

Über 50 Besucher freute sich Frau Pallmann vom Hutbergverein in Kamenz. „Die Menge ist nicht alles. Wir freuten uns vor allem, dass ein so interessiertes Publikum kam.“ Das ist schon deshalb bemerkenswert, weil der Rhododendron jetzt ja bereits nicht mehr blüht.“ An die hundert

Gäste in Schloss und Park Schönfeld, wo Bürgermeister Hans-Joachim Weigel persönlich den Grillmeister gab, und ein paar hundert Besucher im Park Bischheim in der Gemeinde Haselbachtal rundeten das Bild ab. Auch der Förderverein des Schloss und Parks Lauterbach e.V. zieht ein äußerst positives Fazit und freute sich über gefüllte Stühle während der Vorträge zur Parkentwicklung, begeisterte Zuhörer bei der Parkserenade und wissbegierige Gäste während der Parkführungen.

In Großenhain führte Frau Schubert-Saenger in kleiner Runde sehr anschaulich durch das ehemalige Landesgartenschau Gelände und Herr Pfennig zeigte botanisch interessierten Besuchern die Besonderheiten des Stadtparks. Auch die K & K Bahn sorgte entlang der Stationen des Gartenkulturpfades in Großenhain bei einigen Mitfahrern für frischen Wind um die Nase.

Trotz der Großen Hitze ließen es sich viele interessierte Bürger nicht nehmen und nutzten den Sonntag für einen Ausflug zu einem Garten ihrer Wahl - einige per Pedes, andere mit Fahrrad oder Pkw.

Einige nutzen gleich die Gelegenheit einer ausgedehnten Fahrradtour und lernten dabei die Vielfalt und Schönheit des Heidebogens kennen. Na ja, und für manche lag auf dem Weg ja auch noch das Schloss Königsbrück, in dem an diesem Wochenende die SZ-Schlössertour zu Gast war. Also wurde insgesamt viel geboten an diesem Wochenende für Schlösser-, Park- und Gartenbesucher im Dresdner Heidebogen.

Stephanie Ziep (Projektmanagerin)

Werbung und Kommunikationsdesign

Klaus-Dieter Kroemke e. K

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Jakobskirchgemeinde Sacka

Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 23. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr in Dobra – Gottesdienst mit Pfr. i.R. Günther

Sonntag, 30. August, 12. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr in Sacka – Gottesdienst mit Pfr. Spindler

Sonntag, 6. September, 13. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr in Tauscha – Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Sonntag, 13. September, 14. Sonntag nach Trinitatis

8.30 Uhr in Sacka – Gottesdienst zum Erntedankfest

10.30 Uhr in Dobra – Gottesdienst zum Erntedankfest

Sonntag, 20. September, 15. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr in Würschnitz – Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Sonntag, 27. September, 16. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr in Sacka – Bläsergottesdienst zur Jahreslosung

Junge Gemeinde in Dobra

freitags um 18.00 Uhr

Bürozeiten im Pfarramt Sacka

Verwaltung Beate Göring, Tel.: 035240/76652, Fax:035240/76654

montags 12.30–15.30 Uhr

donnerstags 12.30–15.00 Uhr

und montags von 16.00–17.30 Uhr in Dobra

Pfarrer Frank Dregennus – Vakanzvertreter

freitags 15.00–17.00 Uhr

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 2000



Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Kirchgemeinden Ponickau – Linz – Schönfeld

Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 23. August, 11. – Sonntag nach Trinitatis
19.00 Uhr in Schönfeld – Abendgottesdienst

Sonntag, 30. August, 12. Sonntag nach Trinitatis
8.30 Uhr in Linz – Gottesdienst
10.00 Uhr in Ponickau – Gottesdienst

Sonntag, 6. September, 13. Sonntag nach Trinitatis
9.00 Uhr in Schönfeld – Gottesdienst zum Erntedankfest

Sonntag, 13. September, 14. Sonntag nach Trinitatis
8.30 Uhr in Linz – Gottesdienst zum Erntedankfest
10.00 Uhr in Ponickau – Gottesdienst zum Erntedankfest
mit dem Montessori-Kinderhaus Ponickau und Kindergottesdienst

Sonntag, 20. September, 15. Sonntag nach Trinitatis
9.00 Uhr in Schönfeld – Gottesdienst

Sonntag, 27. September, 16. Sonntag nach Trinitatis
8.30 Uhr in Linz – Gottesdienst
10.00 Uhr in Ponickau – Gottesdienst m. Kindergottesdienst
10.00 Uhr in Schönfeld – Kindergottesdienst

Multi-Kind-Kreis

in Ponickau: Donnerstag, den 27.08., 10.09., 24.09. um 9.00 Uhr
Bibelgesprächskreis

in Ponickau: Montag, 24.08., 07.09., 21.09. um 20.00 Uhr

Gemeindekreise

in Linz: Donnerstag, den 03.09., um 14.00 Uhr

in Ponickau: Donnerstag, den 03.09., um 17.00 Uhr

Bürozeiten im Pfarramt Ponickau

Dienstag von 12.30–16.00 Uhr

Mittwoch von 8.00–12.00 Uhr

Bitte beachten Sie:

Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.

So sind wir telefonisch erreichbar:

Pfarramt Ponickau: 035755/7 28, Fax: 035755/7 03

Anzeigen

Bestattung und Freier Redner Hans-Georg Ziermann

fachgeprüft mit Erfahrung

Tag & Nacht (03 52 49) 71 352

im Preis günstig – im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de

Dresdner Straße 6 · 01561 Lenz

Anzeigen

Großenhain, Neumarkt 15	(0 35 22) 50 91 01
Riesa, (Weida) Stendaler Str. 20	(0 35 25) 73 73 30
Meißen, Nossener Str. 38	(0 35 21) 45 20 77
Nossen, Bahnhofstr. 15	(03 52 42) 7 10 06
Weinböhla, Hauptstr. 15	(03 52 43) 3 29 63
Radebeul, Meißner Str. 134	(03 51) 8 95 19 17

www.krematorium-meissen.de

weitere
Rufnummer
01 71-7 62 06 80

Städtisches Bestattungswesen
Krematorium Meißen



Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
03722/50 2000
info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG

Leseredition



NEU

ORIGINALGRAFIK ZUM VORZUGSPREIS

limitiert, nummeriert & signiert

RAINER BACH



Cartoons,
Werbegrafik,
Illustrationen,
Porträt,
Performance,
Nonsens &
Erotik-Satire

Blattgröße: A3
Auflage: 30 Stück
85 € + Versand

Bestellungen:
Telefonisch oder per Fax:
0371/8205533
oder im Verlag Telefon:
03722/502000
Fax: 03722/502001



Klöppeln mit Juliane

Juli 2009
Preis: 5,00 €

Ausgabe 5: Ausgefallene Spitzenmode

In diesem Heft:

- Neue Rubrik "Klöpplertechnik", u.a. mit "Klöppeln mit Pailletten"
- Im Gespräch mit Klöpplerin Helga Kühn
- Vorstellung der Kinder- und Jugendklöppelgruppe Geyer

